

Fangstatistik versus Entnahmestatistik

Häufig werden in den Angelvereinen schon sehr vorbildlich Fangbücher geführt. Allerdings werden dort häufig nur die entnommenen Fische notiert, während zurückgesetzte Fische nicht auftauchen. Damit führt der Verein keine wirkliche Fangstatistik, sondern eine Entnahmestatistik. Um wirklich aussagekräftig zu sein, müssten diese Statistiken jedoch alle Fänge und die beim Fischen verbrachte Zeit enthalten. Ein einfaches Beispiel zeigt warum: Wenn ein Angler im Jahr 2015 insgesamt 20 Hechte entnommen hat und im Jahr 2016 nur 5 Hechte, könnte man aus diesen Zahlen schließen, dass der Hechtbestand zurückgegangen sei. Wenn aber derselbe Angler im Jahr 2015 über 500 Stunden angelnd am Gewässer verbracht hat und im Jahr 2016 nur zwei Stunden, dann ergibt sich ein ganz anderes Bild. Die Bestände sollten danach sogar in dem zweiten Jahr gestiegen sein. Eine genaue Maßzahl bekommt der Verein, wenn der Gewässerwart die Anzahl der gefangenen Fische (egal ob entnommen oder nicht) durch die Anzahl der Angelstunden oder wenigstens der Angeltage teilt und den Mittelwert über alle Angler im Verein bildet. Das ist der sogenannte mittlere Einheitsfang.

Warum ist eine Fangstatistik sinnvoll?

Damit der Verein Trends erkennen und seine Maßnahmen zielgenau planen kann, braucht er die Bestandszahlen in seinem Gewässer. Ansonsten gibt er womöglich unnötig Mitgliedsbeiträge für wirkungslose Maßnahmen aus. Auch sind die Größen der gefangenen und zurückgesetzten Fische für den Verein interessant. Gehen z. B. viele Jungfische an die Angel, die dann zurückgesetzt werden, ist das ein Zeichen, dass das Gewässer sehr produktiv im Sinne der Selbstvermehrung ist. Viele Jungfische können auch einen überfischten Bestand, der sich zwar noch ausreichend vermehrt, aber keine Alttiere mehr bietet, andeuten.

Wie sollten die Fangbücher aussehen?

So wie in der nächsten Spalte können Angelvereine aussagekräftigen Fangbücher aufbauen. Damit werden auch zurückgesetzte Fische, Schneidertage, die Fischlänge und die gesamte Angelzeit erhoben. Wer die Fangtagebücher nicht als echte Tagebücher umsetzen will, kann Alternativen ersinnen, sofern die gefischte Zeit (z. B. über die Notierung der Zahl der Ausflüge je Gewässer) mit erhoben wird.

Gewässername, Datum und Ausflugsdauer		
1. Gewässername	Hausee	
2. Nächster Ort	Musterhausen	
3. Datum (TTMMJJ)	12.06.11	
4. Uhrzeit	Beginn: 15:30	Ende: 21:45

Zielarten und Ruten		
5. Wie viele Stunden haben Sie bei diesem Angelausflug insgesamt auf eine der aufgeführten Fischarten gezielt gefangt? Bitte geben Sie auch an, mit wie vielen Ruten Sie auf jede dieser Fischarten in der angegebenen Zeit gefangt haben.		
Fischart	Gezielte Stunden	Anzahl der Ruten
Aal		
Bachforelle		
Barsch	2 Stk.	2
Hecht	4 Stk. 15 Min	2
Karpfen		
Regenbogenforelle		
Schleie		
Welsfische		
Wels		
Zander		

Fischart (z.B. Hecht)	Totallänge (Angaben in cm)	Anmerkungen	Entnommen (Bitte ankreuzen)
Hecht	66,5 cm		X Ja <input type="checkbox"/> Nein
Barsch	32 cm		<input type="checkbox"/> Ja X Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Massenfische (Kleiner 30 cm)	Anzahl Fische (Gefangen)	Anzahl Fische (Entnommen)	Geschätzte Länge
Weißfische			
Barschartige	11	0	13 cm

Zufriedenheit

7. Wie zufrieden waren Sie mit dem heutigen Fangergebnis?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
(sehr unzufrieden)								9	(sehr zufrieden)

Tipps zum Weiterlesen (www.besatz-fisch.de)

Besatzfisch-Broschüre / Insbesondere S.42-43

Arlinghaus, R., Cyrus, E.-M., Eschbach, E., Fujitani, M., Hühn, D., Johnston, F., Pagel, T., Riepe, C. (2014). Hand in Hand für nachhaltigen Fischbesatz: Zehn Besatzfisch-Kernbotschaften aus fünf Jahren angelfischereilicher Forschung. Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei.

Besatzfisch-Buch / Insbesondere Kapitel 3.4

Arlinghaus, R., Cyrus, E.-M., Eschbach, E., Fujitani, M., Hühn, D., Johnston, F., Pagel, T., Riepe, C. (2015). Hand in Hand für eine nachhaltige Angelfischerei: Ergebnisse und Empfehlungen aus fünf Jahren praxisorientierter Forschung zu Fischbesatz und seinen Alternativen. Berichte des IGB, Heft 28.

Besatzfisch-Studie

Arlinghaus, R., Pagel, T., Hühn, D., Rapp, T. (2016): Einheitsfanganalysen als praxisnahes Hilfsmittel zur Abschätzung der Fischbestandsentwicklung in Binnengewässern. *Fischerei & Fischmarkt in M-V*, 2: 30-41.

Für die schnellen Hechte

Ein sehr gutes Maß zur Einschätzung der Fischbestandsentwicklung ist die Erfassung des sogenannten Einheitsfangs. Im Gegensatz zu traditionellen Entnahmestatistiken werden hierbei die Fänge pro Fangaufwand (d. h. der gefischten Zeit) erhoben und nicht nur die Gesamtzahl entnommener, maßiger Fische. Dies ermöglicht aussagekräftige Rückschlüsse auf die Größe der Fischbestände und Fischbestandsentwicklungen. Natürlich müssen auch untermaßige Fische erfasst werden, um Informationen über die natürliche Reproduktion oder das Überleben von Jungfischbesatz zu erhalten.

➔ Eine aussagekräftige Fangstatistik erhebt Fänge und Fangaufwand

**Zum
Weitertauchen!**

Halten Sie sich über Neuigkeiten aus der Angelfischereiforschung auf dem Laufenden:

www.besatz-fisch.de
www.ifishman.de
www.facebook.com/ifishman.science
Newsletter-Abo: www.ifishman.de/news/newsletter